



LITERATUR-VEREIN ZUR FÖRDERUNG
VON WERK- UND KUNSTVERSTÄNDNIS
INGEBORG BACHMANN

Lerchenfelder Strasse 67/ 35, 1070 Wien || info@ingeborg-bachmann.cc || www.ingeborg-bachmann.cc

**“Ich grenz noch an ein Wort und an ein andres Land.”
Ingeborg Bachmann zum 80. Geburtstag
Wien, 16. Mai – 10. Juni 2006**

WAS IST DIESER KLANG, DER DIR HEIMWEH MACHT?

**Ingeborg Bachmann und die Musik
Palais Pálffy, 31. Mai, 19.30 Uhr**

Elisabeth Orth rezitiert Ingeborg Bachmann

Ingeborg Bachmanns Werk ist durchdrungen von Zitaten aus Musikstücken - vom schlichten Volkslied bis zu großen Vokalwerken. Von Maria Callas und der italienischen Oper war die Dichterin zutiefst beeindruckt, die Freundschaft mit dem Komponisten Hans Werner Henze hat zu gemeinsamen Opernprojekten geführt, und die Auseinandersetzung mit Musik in all ihren Facetten zieht sich durch das gesamte Leben und Werk Ingeborg Bachmanns.

Eine gelungene Auswahl von Essays über Musik und Gedichten in Verbindung mit fein abgestimmten klassischen Gesangsnummern für Sopran und Klavier bietet der außergewöhnliche Abend am 31. Mai um 19.30 Uhr im Palais Pálffy. Kompositionen von J.S. Bach, W.A. Mozart, Richard Wagner, Alban Berg, E.W. Korngold, und Hans Werner Henze stehen auf dem Programm.

Das Publikum wird in eine besondere Atmosphäre von Poesie und Philosophie Ingeborg Bachmanns über "Musik" entführt. Die Worte und die Gedankenwelt der Dichterin bilden dabei den Mittelpunkt des Abends. Elisabeth Orth vermittelt die nicht ganz einfache Aussage der Dichterin, die Musik ergänzt sie oder spinnt die Gedanken weiter. Die Sopranistin Elisabeth Linhart wird dabei von Atsko Kogure am Klavier begleitet.

Elisabeth Orth, Rezitation
Elisabeth Linhart, Sopran
Atsko Kogure, Klavier

Biographien der Künstlerinnen liegen bei.